



Sammlung Theaterzettel

Einen Jux will er sich machen

Müller, Adolf

1867-05-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

126
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 116. Mittwoch den 1. Mai 1867.

Wegen Heiserkeit des Herrn Becker, statt der angekündigten Oper

„Cancred“

193

Ginen Jur will er sich machen.

Posse mit Gesang in 4 Aufzügen von Johann Nestroy. Musik von Adolf Müller.
Das große Quodlibet zum Schluß des 2. Actes ist von Albert Forsting, die übrigen
Quodlibets sind von Anton Fichler arrangirt.

| | |
|---|-------------------|
| Zangler, Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt | Herr Werner. |
| Marie, dessen Tochter und Mündel | Fräul. Kläger. |
| Weinberl, Handlungsdienner | Herr Mejo. |
| Christopherl, Lehrling | Herr Kocke. |
| Kraps, Hausknecht | Herr Eichrodt. |
| Frau Gertrud, Haushälterin | Fräul. Huber. |
| Melchior, vagirender Hausknecht | Herr Ditt. |
| August Sonders | Herr P'Hamé. |
| Gupfer, Schneidermeister | Herr Bauer. |
| Madame Knorr, Modewaarenhändlerin in der Hauptstadt | Fräul. Grimm. |
| Madame Fischer, Wittwe | Frau Blezel. |
| Fräulein Blumenblatt, Zangler's Schwägerin | Frau Kocke. |
| Brunniger, Kaufmann | Herr Pohlmann. |
| Philippine, Putzmacherin bei Madame Knorr | Fräul. Schopf. |
| Lisette, Stubenmädchen des Fräulein Blumenblatt | Fräul. Bissinger. |
| Ein Hausmeister | Herr Mödinger. |
| Ein Lohnkutscher | Herr Schneider. |
| Ein Wächter | Herr Knapp. |
| Kab, ein Gauner | Herr Schlosser. |
| Erster Kellner | Herr Fischer. |
| Zweiter Kellner | Herr Peters. |
| Ein Nachtwächter | Herr Liebler. |

Gäste. • Volk. Diener. Wache 2c. 2c.

Ort der Handlung: Im ersten und vierten Akt in einer kleinen Provinzialstadt.
Im zweiten und dritten Akte in der benachbarten Hauptstadt.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

| | | | |
|--|--------------|--------------------------------------|--------------|
| Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges | 1 fl. 45 fr. | Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum | — fl. 36 fr. |
| Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges | 1 fl. — fr. | Parterre | — fl. 36 fr. |
| Sperresitze im Parquet | 1 fl. — fr. | Reserveloge des dritten Ranges | — fl. 30 fr. |
| | | Gallerie-Loge | — fl. 24 fr. |
| | | Gallerie | — fl. 12 fr. |

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

| | |
|--|--|
| Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt. *) | |
| " 9 " 30 " " " " " Frankenthal u. Worms *) | |
| " 10 " 10 " " " " " Mannheim " Heidelberg. | |
| Nachts 12 " 45 " " " " " " " Heidelberg. | |

*) Diese Züge warten auf "Beendigung der" Vorstellung."